

Bekanntmachung.

Künftige Mittwoch, den 3. Septbr., wird von hiesiger Schießschützen-Gesellschaft ein Abschuss gehalten. Alle Liebhaber dieses Vergnügens werden hiermit zur Theilnahme höflichst eingeladen.

Zugleich wird Jedermann, zur Verhütung von Unglücksfällen, darauf aufmerksam gemacht, während des Schießens die Schußlinie zu meiden, gegenheiligen Falls sich Jeder die daraus hervorgehenden unangenehmen Folgen selbst zuzuschreiben hat.

Frankenberg, den 30. Aug. 1851.
Das Directorium des Bürgerschützen-Corps.

Concert in Lichtenwalde.

Künftigen Sonntag, den 31. d. M., wird im herrschaftlichen Garten zu Lichtenwalde vom Signalkisten-Corps des 5. und 7. Bataillons Prinz Max Concert gegeben. Auch werden an diesem Tage die Wasserkünste gehen. Es ladet dazu ergeblichst ein

S. Ublig.

Einladung.

Nächsten Jahrmarkt: Montag und Dienstag wird bei mir

öffentliche Tanzmusik gehalten, wozu ergebenst einladet
August Wagner.

Ergebenste Einladung.

Morgenden Sonntag und nächsten Jahrmarkt: Montag, von Nachmittags 4 Uhr an, wird im Hammerlocale öffentliche Tanzmusik gehalten, wozu höflichst einladet
Johst.

EINLADUNG.

Zur **öffentlichen Tanzmusik** morgenden Sonntag ladet ergebenst ein
A. Weise in Mühlbach.

EINLADUNG.

Heute, Sonnabend Nachmittags, von 5 Uhr an, findet bei mir ein Napfstuhenauschießen statt; wozu ich höflichst einlade.
C. Schumann an der Altenhainer Straße.

Einladung. Zu bevorstehenden Jahrmarkt: Montag wird im Kuchenhause öffentliche

Tanzmusik

gehalten, wozu höflichst einladet
Vogelsang.

Einladung.

In der Schankwirthschaft „zum Wind“ findet nächsten Jahrmarkt: Montag ein kleines Tanzvergnügen statt, wozu hierdurch eingeladen wird.

Eine dauerhafte Kinderkutsche steht billig zu verkaufen bei
Ernst Göbler in der Freiburger Gasse.

Dank und Abschied.

Mit schwerem Herzen scheiden wir heute von Frankenberg, um uns von nun an in Dörmisdorf bei Frauenstein niederzulassen. Allen unsern Freunden und Bekannten, die wir hier zurück lassen, und die uns stets so viel Liebe und Wohlwollen bewiesen, sei unser innigster Dank dargebracht. Möge es Ihnen, sowie allen Bewohnern Frankenburgs, immer recht wohlgehen.

Frankenberg, den 28. August 1851.
Friedrich Wilhelm Ulbricht und Familie.

† † † Der Pfeil niedriger Bosheit verwundet nicht ein schuldloses Herz — er prallt zurück von dem eisernen Panzer eines reinen Gewissens und trifft den armseligen Schützen selbst.
.....

Marktpreise.

Döbeln, den 28. Aug. 1851. Der Markt war mit 10 Wagen befahren, und wurden, mit Einschluß der im Laufe der Woche eingebrachten 343 Scheffel, überhaupt 423 Scheffel und zwar 115 Scheffel Weizen, 395 Scheffel Roggen und 13 Scheffel Hafer zum Verkauf aufgestellt.

Bezahlt wurde Weizen mit 4 Thlr. 5 bis 20 Ngr., Roggen 3 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. bis 20 Ngr., Hafer 1 Thlr. 18 Ngr. bis 2 Ngr., Gerste und Erbsen vacat.

Die Kanne Butter kostete 116 bis 124 Pf.
Roswein, den 26. Aug. 1851. Weizen 4 Thlr. 13 bis 20 Ngr., Roggen 3 Thlr. 10 bis 20 Ngr., Gerste, Hafer und Erbsen vacat.

Die Kanne Butter 11 Ngr. 2 Pf. bis 11 Ngr. 6 Pf.

Brottafel.

2	l. gutes hausback. Roggenbrod	1 Ngr. 4	sch.
4	= desgleichen	2	8
6	= desgleichen	4	2

Das morgende Sonntagsbrot ist frei.

zu B
San
tel un
ohne
zu B
San
tel un
ohne
Das h
der fä
ti
Die Fe
Stür
Schon
Doch
Und hir
Mus
Vorän.
Sein
Wer mi
Für
Denn n
Den B
Für rei
Sein
Kau
Denn
Und sa
Den S

